



SPD-Fraktion Raunheim • D. Herberich – Am Stadtzentrum 5c • 65479 Raunheim

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Luca Kissel
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

Fraktionsvorsitzender:
Giorgio Nasseh

Stellvertreter:
Angelo Pellilli
Fatih Güler

Kontakt:
dorothee.herberich@gmx.de
06142-44118

Datum:
17.12.20224
Online:

www.raunheimer-spd.de

www.facebook.de/SPDRaunheim

www.instagram.com/Raunheimer_SPD

Änderungsantrag zum Antrag FA/2024-972 Parkkonzept für die Ringstraßensiedlung

Die SPD-Fraktion Raunheim beantragt, den ursprünglichen Antrag von Bündnis 90/Die Grünen wie folgt zu ändern:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Eigenbetrieb Stadtentwicklung wird mit der konkreten Planung eines Parkhauses auf der bisher durch die Verwaltung eingeplanten Fläche Parkplatz Ringstraße/Ecke Elbestraße beauftragt. Zielsetzung soll ein modernes Parkhaus sein, das möglichst auf die Inanspruchnahme der dort vorhandenen Kleingartenflächen verzichtet. Das Parkhaus soll eine Kapazität von ca. 200 Stellplätzen aufweisen und im Erdgeschoss für Transportfahrzeuge nutzbar sein. Es ist darüber hinaus eine Kostenschätzung anzufertigen, in der auch die Versorgung von mindestens 30 Stellplätzen mit Ladevorrichtungen für E-Fahrzeuge ausgestattet sind. Ebenso sind die Kosten für eine attraktive Fassadengestaltung und eine Überdachung der oberen Parkebene vorzusehen. Diese ist mit einer Photovoltaikanlage auszustatten.
2. Gespräche mit der GWH: Die GWH ist zu Gesprächen einzuladen. Dort ist konkret zu sondieren, ob und inwieweit die GWH bereit ist, einen Teil der Herstellungs- und Unterhaltungskosten des Parkhauses zu übernehmen.
3. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwicklung soll so geändert werden, dass Planungs- und Herstellungskosten für den oben beschriebenen

UNSERE STADT. UNSER WEG.

Parkhausneubau abgebildet werden. Um genügend finanzielle Mittel bereitzuhalten, sind mindestens 3,5 Mio. € im Projekt Parkraum abzubilden.

Begründung:

Die Ringstraßensiedlung ist der am dichtesten besiedelte Stadtteil Raunheims und wurde in einer Zeit geplant, in der Familien maximal ein Auto besaßen. Heute haben viele Haushalte bis zu drei Fahrzeuge, mit steigender Tendenz. Die vorhandenen Parkflächen sind diesem Bedarf längst nicht mehr gewachsen.

Praktische Erfahrungen zeigen, dass Bewohner bereit sind, einen Fußweg von 5 bis 7 Minuten in Kauf zu nehmen. Ein Parkhaus mit einem Einzugsradius von 500 bis 600 Metern könnte etwa zwei Drittel der Ringstraßensiedlung entlasten.

Die Stadtverwaltung hat das Thema dankenswerterweise mit hoher Priorität vorangetrieben und durch ihren konkreten Vorschlag überhaupt erst Bewegung in die Sache gebracht. Magistrat und Verwaltung haben in den letzten beiden Sitzungsrunden einen Vorschlag zur kurzfristigen Realisierung eines Bestandsparkhauses in der Ringstraßensiedlung unterbreitet. Dieses Konzept zeichnete sich in besonderem Maße durch seine wirtschaftlichen Vorteile, aber auch durch qualitative Risiken aus.

Die SPD-Fraktion ist der Überzeugung, dass die durch Mehrheit beschlossene Prüfung von Parkdecks an mehreren Stellen im Ringstraßengebiet die Umsetzung notwendiger Maßnahmen erheblich verzögert. Ebenfalls ist mit Sicherheit davon auszugehen, dass die Realisierung von mehreren Parkdecks für die Stadt wirtschaftlich nicht umsetzbar ist.

Nachdem nun über mehrere Jahre das Stellplatzangebot im Ringstraßengebiet geprüft und optimiert wurde, ist es an der Zeit, eine konkrete Planung zu erstellen und umzusetzen, sodass sichergestellt wird, dass innerhalb des kommenden Jahres ein Parkhaus realisiert werden kann.

Um dies zu ermöglichen, ist es notwendig, das Projekt im Eigenbetrieb Stadtentwicklung mit den nötigen Finanzmitteln auszustatten und so eine Realisierung nach Beschlussfassung schnell zu ermöglichen.

Im Namen der SPD- Fraktion



Giorgio Nasseh

UNSERE STADT. UNSER WEG.